



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

37. Die überwundene Versuchung, von J. Ferd. Schlez

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

„Leicht schleicht die Lüge sich ans Herz heran, —
Zuerst ein Zwerg, ein Riese hintennach.“

Zuerst Lügen in unwichtigen Sachen, dann grobe, schwere Lügen — zuerst nur mitunter eine Unwahrheit, dann Lug und Trug, so oft der Mund sich aufthut.

5. Die Lüge ist ein schlimmer Feind des Menschen; doch die Stimme des Gewissens macht uns stets darauf aufmerksam, wenn er heranzieht und uns mit Gefahr bedroht. Wem der Feind nicht schaden soll, der muß auf seiner Hut sein, damit jener ihn nicht plötzlich überfalle, und wer den Feind besiegen will, der muß tapfer kämpfen. Die Deutschen haben es ihren äußeren Feinden gegenüber allezeit so gehalten. Nimm dir sie zum Muster, mein deutsches Kind, im Kampfe gegen der Seele schlimme Feinde — die Untreue und die Lüge!

36. Der persische Knabe und die Räuber.

Joachim Heinrich Campe.

1. Vermittelung des Verständnisses.

Die Erzählung ist äußerlich in drei Abschnitte geteilt. Sieh den Inhalt derselben an! — Was bewog den Knaben, eine Reise nach Bagdad zu unternehmen? Außere dich über den Traum des Knaben! Welches Versprechen mußte er seiner Mutter vor der Abreise geben? Mit welchem Wunsche entließ ihn die Mutter? Wie fand Abdul den Weg nach Bagdad? (Art und Weise des Reisens in der Wüste — Karawane.) Erzähle, wie der Zug überfallen wurde! Warum glaubten die Räuber nicht, daß Abdul vierzig Denare bei sich führe? Vielleicht nahmen sie an, er habe gar kein Geld bei sich! Warum? Weshalb wundern sich die Räuber so sehr über die Offenherzigkeit des Knaben? Welchen Eindruck machte die Offenherzigkeit des Knaben auf den Räuberhauptmann? Was gelobte er auf die Hand des Knaben? Welchen Eindruck machte der Auftritt auf die Gefährten des Anführers? Wozu fordern jene den letztern auf?

2. Grundgedanke der Erzählung.

Die Tugend ist eine Macht.

3. Schriftliche Übungen.

1. Abduls Mutter erzählt den Vorfall einer fremden Person.
2. Sie erzählt das Ereignis ihrem Sohne.
3. Einer der Geplünderten berichtet über den Vorfall.

37. Die überwundene Versuchung.

Johann Ferdinand Schlegel.

1. Gliederung des Gespräches.

1. Der Fund des Geldes.
2. Die Versuchung.
3. Die Überwindung der Versuchung.

2. Fragen und Aufgaben zur Vermittelung des Verständnisses und Belebung des Inhaltes.

Wo denkst du dir die beiden Knaben? Wer konnte das Geld verloren haben? Warum hatte er den Verlust nicht sogleich bemerkt? — Was wollte Hans mit dem gefundenen Gelde thun? Zeige, daß Fritz durch das Geld nicht versucht wurde! Dennoch ist er versucht worden; beweise! Zeige, daß Hans das Geld gern behalten hätte! — Wer in eine solche Lage gebracht wird, wo er das Böse leichter thut, als das Gute, der wird versucht. — Was heißt es: jemanden versuchen? Worin besteht die Versuchung? Zeige jetzt, daß sowohl Fritz als Hans versucht wurde! Wer ist ein Versucher? — Wir werden von verschiedenen Seiten versucht: von uns selbst (der bösen Begierde), von der Welt und vom Teufel. — Unterscheide hiernach die Versuchung der beiden Knaben! Gib Beispiele an, wo jemand vom Teufel versucht wurde! Welche Absicht hat dieser bei der Versuchung? — Man sagt auch, Gott versuche die Menschen. Welche Absicht hat Gott bei der Versuchung? (Prüfen, auf die Probe stellen.) Erkläre die Worte: „Gott versucht euch, damit an den Tag komme, ob ihr ihn auch von ganzem Herzen liebet“! (Deut. 10, 3.) — Die Versuchung Abrahams, Jobs, des kananäischen Weibes! — Eltern stellen ihre Kinder, Herrschaften ihre Dienstboten auf die Probe. — Was heißt versuchen im eigentlichen Sinne? (Die Vorsilbe „ver“!) Sind Hans und Fritz versucht worden im eigentlichen Sinne des Wortes? Wie überwand Hans die Versuchung? Wie Fritz? — Wie soll man sich in der Versuchung verhalten? (Beispiel Jesu.) Wie nach der Versuchung? Wer ist ein Verführer? — Beispiele, wo jemand sich verführen ließ! — Welches ist der engere, welches der weitere Begriff: Versucher oder Verführer? Warum? Wer von beiden ist am schlechtesten? — (Bei der Besprechung sind Nr. 27, Nr. 58, Nr. 59 und Nr. 62 heranzuziehen.)

3. Schriftliche Übungen.

Übertragung der Gesprächsform in die erzählende Form. Ausführung:

Zwei Knaben, Hans und Fritz, gingen in den Wald, um Erdbeeren zu suchen. Unterwegs fanden sie ein Päckchen mit Geld. Hans wollte das Geld sogleich teilen und für sich behalten. Fritz erinnerte jedoch seinen Freund daran, daß man Gefundenes nur dann behalten dürfe, wenn der Eigentümer sich nicht melde. Wer den Fund verheimliche, handle unehelich; dazu komme noch, daß das Gefundene manchmal armen Leuten gehöre, was auch hier der Fall sein könne. Durch diese Vorstellungen gelang es ihm, die Gedanken seines Kameraden von ihrem bösen Wege abzulenken. Sie trugen das Geld auf das Polizeiamt; dieses ließ den Fund bekannt machen, und so kam der Eigentümer, ein armer Bote, wieder zu seinem Gelde.